

Spartanerschwert in Sandstein

Höchster Hauptschüler werden kreativ / Förderprojekt

Wenn Schüler an vier Ferientagen in die Schule gehen, wird dort meistens etwas besonders Interessantes geboten. Die Schüler der Hostatoschule in Höchst hatten vergangene Woche Gelegenheit, sich sportlich und künstlerisch zu betätigen, als das Projekt "Praxisorientierte Hauptschule" von der Gesellschaft für Jugendbeschäftigung an ihrer Schule Station machte.

"Wir möchten den Schülern damit nicht nur neue Fertigkeiten vermitteln, sie sollen auch mehr Selbstvertrauen gewinnen", erläuterte Kursleiter Matthias Grünewald. In seinem Kursus wurden akrobatische Kunststücke einstudiert. Außerdem konnten Tanzen, Textilgestaltung, Kochen, Theater und Steinbildhauerei ausprobiert werden - mit zum Teil erstaunlichen Ergebnissen. Der zwölf Jahre alte Erkan meißelte zum Beispiel in Anlehnung an den Kinofilm "300" das "Schwert des Spartaners" aus einem großen Sandsteinblock. Sein Mitschüler Markus fertigte mit dem "Kopf des kopflosen Reiters" ein ähnlich martialisches Filmrequisit an. Melanie aus der sechsten Klasse bevorzugte dagegen ein friedlicheres Motiv: Sie verewigte ihren "Hund im Wasser" in Sandstein.

"Die drei haben sehr schnell Sicherheit im Umgang mit den Werkzeugen gewonnen und große Geduld für ihre Arbeiten aufgebracht", sagte Kursleiterin Christine Jasmin Niederndorfer. Zum Teil lernten Kinder die Techniken sogar schneller als erwachsene Kunstschüler, da sie weniger Angst vor Verletzungen hätten. Die selbst ausgedachten Skulpturen seien von ihnen zunächst in Ton modelliert und danach auf den Sandstein übertragen worden. caki.

Text: F.A.Z., 31.03.2008, Nr. 75 / Seite 44